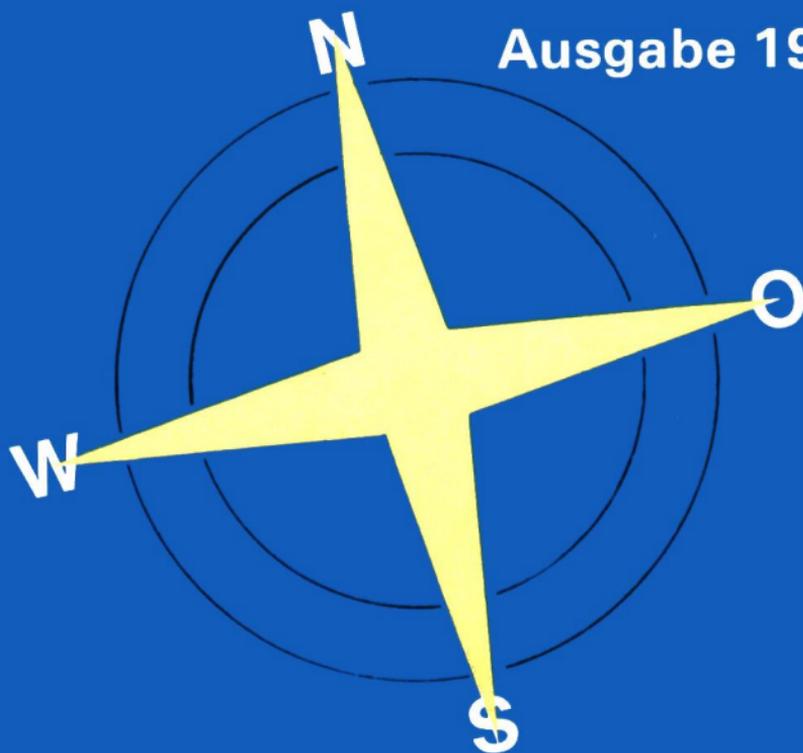


Statistisches Bundesamt

Ausgabe 1978



ZAHLENKOMPASS

09

971 VERLAG W. KOHLHAMMER

Der jährlich erscheinende »Zahlenkompaß« will seinen Benutzern einen raschen Überblick über die wichtigsten, in Zahlen meßbaren Tatbestände und Vorgänge aus dem wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik Deutschland vermitteln. Er enthält neben den Angaben für das Bundesgebiet, die sich im allgemeinen auf die Jahre 1960, 1970 und 1977 beziehen, auch einige Vergleichsdaten für die einzelnen Bundesländer und die Partnerstaaten der Europäischen Gemeinschaften nach dem jeweils neuesten Stand.

Bei Bestandsangaben handelt es sich zumeist um Durchschnitte. Auf Begriffserläuterungen mußte aus Platzgründen verzichtet werden. Die zum Verständnis der Zahlen notwendigen Hinweise sind aus den knapp gehaltenen Fußnoten zu entnehmen.

Erschienen im August 1978

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,—; Bestell-Nr. 1040100–78700

Zeichenerklärung

- = kein Nachweis vorhanden
- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der Darstellungseinheit
- / = kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist

Statist. Bundesamt - Bibliothek



09-01012

(09. 971)

INHALT

	Abschnitt
Die Bundesrepublik Deutschland	1
Bevölkerung	2
Erwerbstätigkeit	3
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4
Produzierendes Gewerbe	5
Bautätigkeit und Wohnungen	6
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	7
Außenhandel	8
Verkehr	9
Geld und Kredit	10
Rechtspflege	11
Schulen und Hochschulen	12
Kulturelle Einrichtungen	13
Gesundheitswesen	14
Finanzen und Steuern	15
Öffentliche Sozialleistungen	16
Löhne und Gehälter	17
Preise	18
Sozialprodukt	19
Bund und Länder	20
Die Bundesrepublik in den EG	21

DIE BUNDESREPUBLIK



Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Rechtsstaat auf parlamentarischer Grundlage. Ihre Verfassung ist das »Grundgesetz« vom 23. Mai 1949. Die Gliedstaaten der Bundesrepublik sind die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, das Saarland sowie Berlin (West). In Berlin (West)

Bundesländer	Regierungs-sitz	Fläche 1 000 km ²	Einwohner 31.12.1977	
			Millionen	je km ²
Schleswig-Holstein	Kiel	15,7	2,6	165
Hamburg	Hamburg	0,7	1,7	2 248
Niedersachsen	Hannover	47,4	7,2	152
Bremen	Bremen	0,4	0,7	1 742
Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	34,1	17,0	500
Hessen	Wiesbaden	21,1	5,5	262
Rheinland-Pfalz	Mainz	19,8	3,6	183
Baden-Württemberg	Stuttgart	35,8	9,1	255
Bayern	München	70,5	10,8	153
Saarland	Saarbrücken	2,6	1,1	421
Berlin (West)	Berlin (West)	0,5	1,9	4 013
Bundesgebiet	Bonn	248,6	61,4	247

¹⁾ CSU nur in Bayern. – ²⁾ Jeder Wähler hatte zwei Stimmen. – ³⁾ Zweitstimmen. –

DEUTSCHLAND

unterliegt die Anwendung des Grundgesetzes gewissen Einschränkungen.

Die Gesetzgebungsorgane der Bundesrepublik sind der Bundestag und Bundesrat. Der Bundestag hat 518 Abgeordnete, darunter 22 aus Berlin (West), die nur beratende Stimme haben. Nach dem Stand bei der Wahl 1976 gehörten 224 Abgeordnete der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), 201 der

Christlich Demokratischen Union (CDU), 53 der Christlich-Sozialen Union (CSU) und 40 der Freien Demokratischen Partei (F.D.P.) an. Im Bundesrat verteilen sich die 45 Stimmen der Länderregierungen – darunter vier beratende Stimmen aus Berlin (West) – nach den Einwohnerzahlen auf die 11 Länder. Durch den Bundesrat wirken die Länder bei der Gesetzgebung und Verwaltung des Bundes mit.

Tag der Wahl	Gültige Stimmen 1 000	SPD %	CDU, CSU ¹⁾ %	F.D.P. %	SONSTIGE %
Landtagswahlen					
13. 4. 1975	1 505	40,1	50,4	7,1	2,3
4. 6. 1978	958	51,5	37,6	4,8	6,1
4. 6. 1978	4 088	42,4	48,7	4,2	5,0
28. 9. 1975	430	48,7	33,8	13,0	4,5
4. 5. 1975	10 262	45,1	47,1	6,7	1,1
27. 10. 1974	3 230	43,2	47,3	7,4	2,1
9. 3. 1975	2 120	38,5	53,9	5,6	1,9
4. 4. 1976	4 537	33,3	56,7	7,8	2,2
27. 10. 1974	11 279 ²⁾	30,2	62,1	5,2	2,5
4. 5. 1975	706	41,8	49,1	7,4	1,6
2. 3. 1975	1 376	42,6	43,9	7,1	6,4
Bundestagswahl ³⁾					
3. 10. 1976	37 823	42,6	48,6⁴⁾	7,9	0,9

4) Davon: CDU 38,0% und CSU 10,6%.



BEVÖL

1977 = 61,4 Mill. Einwohner

	Einheit	1960	1970	1977
Verwaltungsgliederung				
Regierungsbezirke	Anzahl	33	30	29
Kreise	Anzahl	565	542	339
Gemeinden	Anzahl	24 505	22 510	10 406
mit . . . Einwohnern				
unter 2 000	Anzahl	21 013	18 704	6 783
2 000 bis unter 100 000	Anzahl	3 439	3 747	3 555
100 000 und mehr	Anzahl	53	59	68
Wohnbevölkerung				
insgesamt	1 000	55 785	61 001	61 353
dar. Ausländer	1 000	687 ²⁾	2 977	3 948
Alter in . . . Jahren				
unter 6	%	9	10	6 ³⁾
6 bis unter 15	%	12	14	14 ³⁾
15 bis unter 65	%	68	64	65 ³⁾
65 und mehr	%	11	11	15 ³⁾
Familienstand				
männlich	1 000	26 173	29 072	29 217
ledig	%	45	43	43 ³⁾
verheiratet	%	52	53	52 ³⁾
verwitwet und geschieden	%	4	4	5 ³⁾
weiblich	1 000	29 612	31 930	32 136
ledig	%	39	36	36 ³⁾
verheiratet	%	46	47	47 ³⁾
verwitwet und geschieden	%	15	16	17 ³⁾
Religion				
evangelisch	%	52 ²⁾	49	•
katholisch	%	44 ²⁾	45	•
sonstige	%	4 ²⁾	6	•
Haushalte¹⁾				
Einpersonenhaushalte	1 000	4 010 ²⁾	5 527	7 062
Mehrpersonenhaushalte	1 000	15 450 ²⁾	16 464	17 103

¹⁾ Ohne Anstaltshaushalte. – ²⁾ 1961. – ³⁾ 1976. – ⁴⁾ Je 1000 Einwohner. – ⁵⁾ Je 1000

KERUNG

1977 = 582 000 Lebendgeborene

	Einheit	1960	1970	1977
Heirat, Scheidung				
Eheschließungen	1 000	521	445	358
	Ziffer ⁴⁾	9,4	7,3	5,8
Durchschn. Heiratsalter				
männlich	Jahre	28,5	28,3	28,8 ³⁾
weiblich	Jahre	25,2	24,9	25,4 ³⁾
Ehescheidungen	1 000	49	77	108 ³⁾
	Ziffer ⁴⁾	0,9	1,3	1,8 ³⁾
Geburt				
Lebendgeborene	1 000	969	811	582
	Ziffer ⁴⁾	17,4	13,4	9,5
dar. nichtehelich	1 000	61	44	38
	Ziffer ⁵⁾	63,3	54,6	64,7
Totgeborene	1 000	15	8	4
	Ziffer ⁶⁾	15,3	10,2	6,5
Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (—)	1 000	+ 326	+ 76	— 123
	Ziffer ⁴⁾	+ 5,9	+ 1,3	— 2,0
Tod				
Gestorbene	1 000	643	735	705
	Ziffer ⁴⁾	11,6	12,1	11,5
dar.: in den ersten 7 Lebenstagen	1 000	20	13	5
	Ziffer ⁵⁾	20,8	16,4	8,5
im 1. Lebensjahr	1 000	33	19	9
	Ziffer ⁵⁾	33,8	23,4	15,4
Wanderungen				
über die Grenzen des Bundesgebietes	1 000	884	1 570	1 047
Zuzüge	1 000	624	1 072	540
Fortzüge	1 000	260	498	507
Zu- (+) bzw. Abwan- derungs- (—)überschuß	1 000	+ 364	+ 574	+ 33
zwischen den Gemeinden des Bundesgebietes	1 000	3 242	3 662	2 996

Lebendgeborene. — ⁶⁾ Je 1000 Lebend- und Totgeborene.



ERWERBSTÄTIGKEIT

1977 = 25,0 Mill. Erwerbstätige

	1960	1970	1977
	1 000	1 000	1 000
Erwerbstätige¹⁾	26 247	26 668	25 021
männlich	16 500	17 086	15 735
weiblich	9 747	9 582	9 286
Selbständige	3 327	2 690	2 424
Mithelfende Familienangehörige	2 663	1 732	1 283
Abhängige	20 257	22 246	21 314
in Land- und Forstwirtschaft	3 581	2 262	1 656
Selbständige	1 127	767	573
Mithelfende Familienangehörige	1 963	1 200	839
Abhängige	491	295	244
im Produzierenden Gewerbe	12 506	13 024	11 326
Selbständige	759	653	600
Mithelfende Familienangehörige	216	145	122
Abhängige	11 531	12 226	10 604
in Handel und Verkehr	4 585	4 655	4 471
Selbständige	860	664	612
Mithelfende Familienangehörige	284	207	162
Abhängige	3 441	3 784	3 697
in sonstigen Wirtschafts-			
bereichen (Dienstleistungen)	5 575	6 727	7 568
Selbständige	581	606	639
Mithelfende Familienangehörige	200	180	160
Abhängige	4 794	5 941	6 769
Beschäftigte ausländische			
 Arbeitnehmer	279 ²⁾	1 807 ¹⁾	1 889 ³⁾
Kurzarbeiter¹⁾	3	10	231
Arbeitslose¹⁾	271	149	1 030
männlich	178	92	518
weiblich	92	56	512
Offene Stellen¹⁾	465	795	231

¹⁾ Jahresdurchschnitt. – ²⁾ Ende Juli. – ³⁾ Sozialversicherungspflichtig; Ende Juni.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT FISCHEREI



1977 = 1 Mill. Landwirtschaftliche Betriebe

	Einheit	1960	1970	1977
Wirtschaftsfläche	1 000 ha	24 734	24 777	24 734
Landw. genutzte Fläche	1 000 ha	14 266	13 578	13 227
Waldfläche	1 000 ha	7 106	7 170	7 168
Gebäude- und Hoffläche	1 000 ha	819	1 048	1 194
Sonstige Flächen	1 000 ha	2 542	2 981	3 145
Landwirtschaftliche Betriebe	1 000	1 618	1 244	981
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha				
0,5 bis unter 1	1 000	233	161	122
1 bis unter 2	1 000	230	155	114
2 bis unter 5	1 000	387	251	174
5 bis unter 20	1 000	629	500	365
20 bis unter 100	1 000	136	174	202
100 und mehr	1 000	3	3	4
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte¹⁾	1 000	3 850	2 354	1 956 ³⁾
dar. Familienarbeitskräfte	1 000	3 306	2 237	1 870 ³⁾
Ernte				
Getreide	1 000 t	15 531	17 297	21 596
Kartoffeln	1 000 t	24 545	16 250	11 371
Obst	1 000 t	4 225	3 282	2 011
Gemüse	1 000 t	1 299	1 368	1 199
Weinmost	1 000 hl	7 433	9 889	10 389
Viehbestand				
Rindvieh	1 000	12 872	14 026	14 763
Schweine	1 000	15 787	20 969	21 386
Pferde	1 000	712	253	371
Milcherzeugung	1 000 t	19 264	21 856	22 523
Schlachtmenge ²⁾	1 000 t	2 791	3 894	4 205
Holzeinschlag	1 000 m ³	25 148	28 196	28 603 ⁴⁾
Fangmengen der Seefischerei	1 000 t	593	591	395

¹⁾ In Betrieben mit 2 ha und mehr. – Ohne Hamburg, Bremen und Berlin. – ²⁾ Inländische Tiere. – ³⁾ Oktober 1976. – ⁴⁾ 1976.



PRODUZIERENDES

1977 = 928 Mrd. DM Umsatz¹⁾

Bergbau und Verarb. Gewerbe ¹⁾	Einheit	1960	1970	1977
Betriebe	Anzahl	•	•	40 191
Beschäftigte	1 000	•	8 384	7 263
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	•	11 906	8 996
Lohn- und Gehaltsumme	Mrd. DM	•	123	204
Umsatz	Mrd. DM	•	518 ⁴⁾	928 ⁴⁾
dar. Auslandsumsatz	Mrd. DM	•	101	226
			1971	1977
Auftragseingangsinde				
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	1970=100	•	102	156
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1970=100	•	101	148
Investitionsgüter prod. Gew.	1970=100	•	100	165
Verbrauchsgüter prod. Gew.	1970=100	•	111	149
Auftragsbestandsindex	1970=100	•	94	125
Produktionsindex				
Produzierendes Gewerbe insges.	1970=100	•	102	114
Elektrizitäts- u. Gasversorg.	1970=100	•	109	169
Bergbau u. Verarbeit. Gewerbe	1970=100	•	101	114
Bergbau	1970=100	•	100	84
Verarbeitendes Gewerbe	1970=100	•	101	114
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1970=100	•	101	112
Investitionsgüter prod. Gew.	1970=100	•	99	115
Verbrauchsgüter prod. Gew.	1970=100	•	104	115
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	1970=100	•	105	118
Baugewerbe ohne Ausbaugewerbe	1970=100	•	103	97
Index der Arbeitsproduktivität ³⁾				
je Beschäftigten	1970=100	•	102	133
je Arbeiter	1970=100	•	103	139

¹⁾ Betriebe mit im allgem. 20 Beschäftigten und mehr; ohne Handwerk, Baugewerbe und Genußmittelgewerbe. ²⁾ Für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe. ³⁾ Ohne wagen. ⁴⁾ Ohne Nebenbetriebe. ⁵⁾ 1961; ohne Saarland und Berlin. ⁶⁾ Einschl.

GEWERBE

1977 = 114 Index der Nettoproduktion
(1970 = 100)

	Einheit	1960	1970	1977
Produktion⁵⁾				
Steinkohle (Förderung)	Mill. t	142	111	85
Elektrizität	Mrd. kWh	116	243	335
Gas	Mrd. m ³	28	41	42
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t	24 905	38 325	32 163
Roheisen und Ferrolegierungen	1 000 t	25 739	33 627	28 959
Rohstahl	1 000 t	33 428	44 315	38 473
Walzstahl	1 000 t	22 531	32 291	29 411
Hüttenaluminium	1 000 t	169	309	742
Schwefelsäure (ber. auf SO ₃)	1 000 t	2 588	3 620	3 819
Motoren-, Spezial-, Testbenzin	1 000 t	5 906	14 103	18 572
Heizöle	1 000 t	13 712	62 170	56 360
Kunststoffe	1 000 t	1 019	4 360	6 320
Chemiefasern	1 000 t	282	724	846
Schnittholz	1 000 m ³	7 739	9 383	10 348
Papier und Pappe	1 000 t	3 439	5 692	7 116
Personenkraftwagen ⁵⁾	1 000	1 818	3 528	3 796
Rundfunkempfangsgeräte	1 000	4 313	6 729	5 589
Fernsehempfangsgeräte	1 000	2 164	2 927	4 082
Bier	1 000 hl	47 324	81 624	90 017
Zigaretten	Mrd.	72	130	141
Bauhauptgewerbe				
Betriebe	Anzahl	60 902	64 339	58 160
Beschäftigte	1 000	1 406	1 529	1 139
Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2 604	2 526	1 665
Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	8 336	22 162	27 922
Umsatz	Mrd. DM	25	55 ⁴⁾	82 ⁴⁾
Auftragseingangindex	1971=100	•	•	104
Auftragsbestandsindex	1971=100	•	•	85
Produktionsindex	1970=100	•	100	97
Handwerk⁶⁾				
Beschäftigte	1 000	3 478 ⁸⁾	3 911	3 806
Umsatz	Mrd. DM	84 ⁸⁾	173 ⁹⁾	291 ⁹⁾

Energie. – Produktionsindex einschl. Energie und Baugewerbe. – ²⁾ Ohne Nahrungs- und Umsatz-(Mehrwert-)steuer. – ⁵⁾ 1960 ohne Berlin. – ⁶⁾ Einschl. Kombinationskraft-Umsatz-(Mehrwert-)steuer.



BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGEN

1977 = 24 Mill. Wohnungen

	Einheit	1960	1970	1977
Bautätigkeit				
Baugenehmigungen				
Wohnungen insgesamt ¹⁾	1 000	636	609	351
Wohnbau ²⁾				
Gebäude	1 000	235	218	205
Rauminhalt	Mill. m ³	234	267	204
Wohnungen	1 000	580	572	323
Veransch. reine Baukosten	Mill. DM	16 249	33 647	43 252
Nichtwohnbau ²⁾				
Gebäude	1 000	•	47	37
Rauminhalt	Mill. m ³	157	231	147
Wohnungen	1 000	9	13	7
Veransch. reine Baukosten	Mill. DM	8 429	20 963	20 665
Baufertigstellungen				
Wohnungen insgesamt ¹⁾ mit . . . Räumen ³⁾	1 000	574	478	409
1 und 2	%	9	11	11
3	%	22	16	14
4	%	41	30	20
5 und mehr	%	27	43	55
Wohnfläche je Wohnung	m ²	70	84	97
Geförderte Sozialwohnungen	1 000	327	165	88
Gebäude- und Wohnungs- bestand				
Wohngebäude	1 000	7 396	9 222	10 606
Wohnungen insgesamt mit . . . Räumen ³⁾	1 000	16 139	20 807	24 369
1 und 2	%	16	10	11
3	%	31	26	24
4	%	29	32	31
5 und mehr	%	24	32	34

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. – ²⁾ Neu errichtete Gebäude. –

³⁾ Einschl. Küchen.

HANDEL GASTGEWERBE REISEVERKEHR



1977 = 1,9 Mill. Gästebetten

	Einheit	1962	1970 ¹⁾	1977 ¹⁾
Großhandelsumsatz	Mrd. DM	189,7	318,9	490,0
darunter:				
Getreide-, Futter- und Düngemittel, Tiere	Mrd. DM	25,3	42,7	62,1
Rohstoffe und Halbwaren	Mrd. DM	62,8	102,0	143,1
Nahrungs- und Genußmittel	Mrd. DM	46,1	77,3	128,5
Textilien und Schuhe	Mrd. DM	6,2	11,0	16,1
Sonstige Fertigwaren	Mrd. DM	43,3	78,2	135,6
Einzelhandelsumsatz	Mrd. DM	106,2	169,9	294,9
Waren gemischten Sortiments	Mrd. DM	13,8	28,2	51,1
Nahrungs- und Genußmittel	Mrd. DM	36,4	50,4	82,5
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	Mrd. DM	19,4	26,2	41,2
Hausrat und Wohnbedarf	Mrd. DM	7,3	11,8	21,7
Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren	Mrd. DM	6,4	9,9	18,4
Papierwaren und Druck- erzeugnisse	Mrd. DM	2,2	3,7	6,5
Pharm., kosm. u. ä. Erzeugn.	Mrd. DM	5,7	10,6	18,6
Kohle- und Mineralölerzeugn.	Mrd. DM	3,3	5,4	9,0
Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen	Mrd. DM	9,5	20,2	38,9
Sonstige Waren	Mrd. DM	2,2	3,6	7,2
Umsatz im Gastgewerbe	Mrd. DM	15,8	23,4	36,9
Reiseverkehr		1960	1970	1977
Gästebetten	1 000	988	1 425	1 904
Gästeübernachtungen	Mill.	128	185	232
dar. Auslandsgäste	Mill.	12	16	19
Berlinhandel				
Lieferungen aus Berlin (West)	Mill. DM	6 697	15 639	23 673
Lieferungen nach Berlin (West)	Mill. DM	7 285	16 077	20 852
Warenverkehr mit der DDR				
Bezüge	Mill. DM	1 122	1 996	3 953
Lieferungen	Mill. DM	960	2 416	4 341

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.



AUSSEN

1977 = 235 Mrd. DM Einfuhr

	1960 Mill. DM	1970 Mill. DM	1977 Mill. DM
Einfuhr	42 723	109 606	235 178
Ernahrungsgüter	11 246	20 924	39 306
Lebende Tiere	600	338	606
Nahrungsmittel			
tierischen Ursprungs	2 476	4 815	8 606
pflanzlichen Ursprungs	6 531	12 870	23 084
Genußmittel	1 639	2 901	7 009
Gewerbliche Güter	31 076	87 233	192 775
Rohstoffe	9 269	14 809	35 154
Halbwaren	8 061	17 660	35 454
Fertigwaren	13 746	54 763	122 168
Vorerzeugnisse	5 773	16 999	33 256
Enderzeugnisse	7 973	37 764	88 912
Wichtige Warengruppen ¹⁾			
Erdöl, Erdgas und bitum. Gesteine	1 903	6 293	27 528
Chemische Erzeugnisse	2 373	8 065	19 004
Maschinenbauerzeugnisse ²⁾	2 105	8 551	14 780
Elektrotechn. Erzeugnisse	889	5 796	14 251
Textilien	2 855	6 669	13 248
Straßenfahrzeuge	588	4 863	12 882
Mineralölerzeugnisse	871	2 645	10 905
NE-Metalle u. -Metallhalbzeug	3 406	8 263	8 953
Wichtige Herstellungsländer ¹⁾			
Niederlande	3 638	13 313	30 825
Frankreich	3 998	13 899	27 306
Italien	2 631	10 836	20 729
Belgien und Luxemburg	2 441	10 388	19 557
Vereinigte Staaten	5 977	12 066	17 020
Großbritannien	1 956	4 264	10 449
Schweiz	1 627	3 336	7 869
Japan	286	2 052	6 493
Österreich	1 152	2 313	6 101

1) Reihenfolge nach dem Stand von 1977. – 2) Einschl. Büromaschinen.

HANDEL

1977 = 274 Mrd. DM Ausfuhr

	1960	1970	1977
	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM
Ausfuhr	47 946	125 276	273 614
Ernährungsgüter	1 091	4 380	13 723
Gewerbliche Güter	46 696	120 194	258 243
Rohstoffe	2 182	3 188	5 657
Halbwaren	5 007	9 577	18 281
Fertigwaren	39 506	107 430	234 305
Vorerzeugnisse	9 672	23 034	46 579
Enderzeugnisse	29 834	84 395	187 726
Wichtige Warengruppen ¹⁾			
Maschinenbauerzeugnisse ²⁾	9 054	26 549	54 066
Straßenfahrzeuge	6 009	18 141	41 738
Chemische Erzeugnisse	5 924	16 762	34 931
Elektrotechn. Erzeugnisse	4 057	12 140	27 831
Eisen und Stahl	4 433	8 060	12 893
Textilien	1 650	5 107	9 798
Eisen-, Blech- u. Metallwaren	2 053	4 360	8 556
Feinmech. u. optische Erzeugnisse;			
Uhren	1 173	2 725	5 557
NE-Metalle u. -Metallhalbzeug	1 059	2 809	5 339
Kunststofferzeugnisse	185	1 853	4 643
Wasserfahrzeuge	1 573	1 096	3 755
Wichtige Verbrauchsländer ¹⁾			
Frankreich	4 202	15 480	33 643
Niederlande	4 210	13 313	27 529
Belgien und Luxemburg	2 890	10 294	21 502
Italien	2 847	11 172	18 730
Vereinigte Staaten	3 767	11 437	18 199
Großbritannien	2 147	4 456	14 608
Österreich	2 444	5 684	14 545
Schweiz	2 991	7 674	12 574
Schweden	2 593	4 688	8 767
Ausfuhrüberschuß	5 223	15 670	38 436



VERKEHR

1977 = 20 Mill. **Personen-**
kraftwagen

	Einheit	1960	1970	1977
Verkehrswege				
Eisenbahnstrecken	km	36 019	33 010	31 762
Straßen (überörtlich)	km	136 447	162 344	169 568
dar. Autobahnen	km	2 671	4 110	6 435
Omnibuslinien	km	320 175	629 441	596 390
Verkehrsmittel				
Lokomotiven	Anzahl	10 083	8 536	7 891
Güterwagen	1 000	273	283	290
Personenkraftwagen ¹⁾	1 000	4 489	13 941	20 020
Lastkraftwagen	1 000	681	1 028	1 146
Binnenschiffe	Anzahl	7 491	6 336	4 432
Handelsschiffe ²⁾	1 000 BRT	4 738	8 431	9 313
Flugzeuge	Anzahl	1 111	3 792	6 563
Beförderte Personen				
Eisenbahnverkehr	Mill.	1 399	1 054	999
Straßenverkehr ³⁾	Mill.	6 418	6 170	6 481
Luftverkehr	1 000	4 885	21 340	31 000
Beförderte Güter				
Eisenbahnverkehr	Mill. t	344	392	324
Fernverkehr mit Lastkraft-				
wagen	Mill. t	99	165	271
Binnenschiffsverkehr	Mill. t	171	240	233
Seeschiffsverkehr	Mill. t	77	132	144
Luftverkehr	1 000 t	79	315	554
Rohrleitungsverkehr	Mill. t	13	81	76
Nachrichtenverkehr				
Briefsendungen	Mill.	8 498	10 680	11 460
Telefongespräche	Mill.	4 547	10 216	16 237
Straßenverkehrsunfälle				
mit Personenschaden	Anzahl	349 315	377 610	379 046
Getötete	Anzahl	14 406	19 193	14 963
Verletzte	Anzahl	454 960	531 795	508 157

1) Einschl. Kombinationskraftwagen. – 2) Schiffe ab 100 BRT. – 3) Verkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen.

GELD UND KREDIT



1977 = 441 Mrd. DM **Spar-**
einlagen

	Einheit	1960	1970	1977
Bargeldumlauf	Mill. DM	21 840	39 488	71 665
Banken				
Deutsche Bundesbank ¹⁾				
Währungsreserven ²⁾	Mill. DM	33 242	51 338	90 226
Wechsel und Lombard-				
forderungen	Mill. DM	1 838	15 833	17 959
Einlagen	Mill. DM	16 696	35 018	58 516
Kreditinstitute¹⁾				
Kredite an Nichtbanken	Mill. DM	170 348	543 733	1 126 664
dar. über 1 Jahr	Mill. DM	98 261	349 136	803 758
Einlagen von Nichtbanken				
Sicht- und Termineinlagen	Mill. DM	83 749	200 045	396 364
Spareinlagen	Mill. DM	53 114	205 440	440 880
dar. prämienbegünstigte	Mill. DM	1 408	20 239	40 002
Bausparkassen¹⁾				
Spareinlagen	Mill. DM	9 355	40 360	89 469
Hypotheken und				
Zwischenkredite	Mill. DM	6 025	33 785	82 106
Wertpapiermarkt				
Bruttoabsatz von				
festverzinslichen Wert-				
papieren ³⁾				
Aktien ³⁾	Mill. DM	5 328 ⁴⁾	22 681	95 241
	Mill. DM	1 905	2 374	2 598
Index der Aktienkurse	1972=100	119	86	104
Zahlungsschwierigkeiten				
Konkurse	Anzahl	2 689	3 943	9 444
Vergleiche	Anzahl	343	324	147
Wechselproteste	1 000	466	255	168

¹⁾ Bestand am Jahresende. – ²⁾ Und sonstige Auslandsaktiva. – ³⁾ Inländische. –
⁴⁾ Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen.



RECHTSPFLEGE

1976 = 699 000 Verurteilte

	Einheit	1960 ¹⁾	1970	1976
Gerichte				
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	947	889	690
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte	Anzahl	187	187	173
Richter im Landes- und Bundesdienst	Anzahl	11 609	12 954	14 765
Verurteilte				
	1 000	549	643	699
	Ziffer ²⁾	1 326	1 346	1 411
Ohne Vergehen im Straßenverkehr	1 000	318	335	389
	Ziffer ²⁾	768	701	784
Männer	1 000	272	271	312
	Ziffer ²⁾	1 428	1 215	1 346
Jugendliche	1 000	30	46	51
	Ziffer ²⁾	1 102	1 446	1 336
Heranwachsende	1 000	49	43	50
	Ziffer ²⁾	1 713	1 755	1 909
Erwachsene	1 000	239	246	288
	Ziffer ²⁾	668	583	668
Ausgewählte Straftaten				
Gegen Staat, öff. Ordnung, im Amt	1 000	21	16	16
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 000	14	8	7
Andere gegen die Person	1 000	58	49	54
Diebstahl und Unterschlagung	1 000	92	139	160
Raub und Erpressung	1 000	2	3	5
Andere Vermögensdelikte	1 000	68	54	66
Gemeingefährliche	1 000	13	10	10
Wegen Vergehen im Straßenverkehr				
	1 000	231	308	311
	Ziffer ²⁾	558	645	627

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin. – ²⁾ Je 100 000 strafmündige Einwohner.

SCHULEN UND HOCHSCHULEN



1977 = 913 000 **Studenten an Hochschulen**

	Einheit	1960	1970	1977
Schulen und Hochschulen				
Schulen der				
allgemeinen Ausbildung ¹⁾	Anzahl	35 163	28 312	25 736
allgemeinen Fortbildung ²⁾	Anzahl	50	183	252
beruflichen Ausbildung ³⁾	Anzahl	4 099	5 431	6 323
beruflichen Fortbildung ⁴⁾	Anzahl	2 165	3 162	2 893
Hochschulen				
Universitäten ⁵⁾	Anzahl	219	274	284
Kunsthochschulen	Anzahl	102	98	103
Fachhochschulen ⁶⁾	Anzahl	24	27	26
	Anzahl	93	149	155
Schüler / Studenten an				
Schulen der				
allgemeinen Ausbildung ¹⁾	1 000	6 646	8 912	9 905
allgemeinen Fortbildung ²⁾	1 000	9	25	36
beruflichen Ausbildung ³⁾	1 000	1 801	1 904	2 137
beruflichen Fortbildung ⁴⁾	1 000	142	168	170
Hochschulen				
Universitäten ⁵⁾	1 000	290	528	913
Kunsthochschulen	1 000	239	412	733
Fachhochschulen ⁶⁾	1 000	7	10	15
	1 000	44	106	165
Lehrer⁷⁾ an				
Schulen der				
allgemeinen Ausbildung ¹⁾	1 000	210	313	456
beruflichen Ausbildung ³⁾	1 000	31	36	57
Hochschulen				
Universitäten ⁵⁾	1 000	18	54	107 ⁸⁾
Kunsthochschulen	1 000	16	48	89 ⁸⁾
Fachhochschulen ⁶⁾	1 000	0	1	3 ⁸⁾
	1 000	2	5	15 ⁸⁾

¹⁾ Grund- und Hauptschulen, Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen. – ²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs. – ³⁾ Berufsschulen, Berufsschulen für Behinderte, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Fachgymnasien. – ⁴⁾ Fachschulen, Schulen des Gesundheitswesens. – ⁵⁾ Einschl. pädagogische, theologische und Gesamthochschulen. – ⁶⁾ Bis 1970 Ingenieurschulen. – ⁷⁾ Hauptberuflich voll- und teilbeschäftigte Lehrer. – ⁸⁾ 1976.



KULTURELLE EINRICHTUNGEN

1977 = 17 Mill. Theaterbesucher

	Einheit	1960	1970	1977
Volkshochschulen	Anzahl	1 101	1 169	911 ³⁾
Belegungen	1 000	6 067	5 693	7 163 ³⁾
Öffentliche Theater				
Theater	Anzahl	137	194	211
Plätze	1 000	90	127	126
Besucher	1 000	19 878	17 655	17 487
Film				
Filmtheater	Anzahl	6 950	3 446	3 092 ³⁾
Plätze	1 000	2 878	1 420	1 086 ³⁾
Besucher	1 000	605 000	167 400	115 100 ³⁾
Hörfunk und Fernsehen¹⁾				
Hörfunkteilnehmer	1 000	15 892	19 622	20 646
Fernsehteilnehmer	1 000	4 637	16 675	18 909
Museen				
Museen	Anzahl	431 ²⁾	501	658 ³⁾
Besucher	1 000	10 303 ²⁾	13 926	25 700 ³⁾
Buchproduktion				
Erstauflagen	Anzahl	17 639	38 703	37 628 ³⁾
Neuauflagen	Anzahl	4 885	8 393	9 135 ³⁾
Zeitungen und Zeitschriften				
Tageszeitungen	Anzahl	630 ²⁾	430	412
Wochenzeitungen	Anzahl	16 ²⁾	59	49
Zeitschriften	Anzahl	672 ²⁾	808	917
Deutscher Sportbund				
Vereine	Anzahl	30 486	39 201	46 946
Mitglieder	1 000	4 895	8 287	12 446
Sportabzeichenverleihungen	1 000	64	216	434

¹⁾ 1977 nur gebührenpflichtige Teilnehmer. – ²⁾ 1963. – ³⁾ 1976.

GESUNDHEITSWESEN



1976 = 122 000 Ärzte

	1960	1970	1977
Ansteckende Krankheiten¹⁾			
Geschlechtskrankheiten	•	81 889 ⁴⁾	62 499
Tuberkulose (alle Formen)	70 325	48 262	32 857 ⁵⁾
Scharlach	28 908	28 955	26 860
Übertragbare Gelbsucht	14 708 ²⁾	21 770	20 849
Hirnhautentzündung	859	6 787	5 253
Typhus	1 548	477	258
Diphtherie	1 965	57	26
Kinderlähmung	4 193	15	25
Häufigste Todesursachen			
Krankheiten des Kreislaufsystems	256 173	324 095	332 768
dar. Hirngefäßkrankheiten	98 286	106 740	98 418
Bösartige Neubildungen	112 005	134 301	143 861
Unfälle und Vergiftungen	31 174	38 997	30 416
Ärzte und Pflegepersonal			
Ärzte	79 350	99 654	122 075 ⁵⁾
Zahnärzte	32 509	31 175	31 858 ⁵⁾
Tierärzte	8 668 ³⁾	8 598	8 956 ⁵⁾
Krankenpflegepersonen	141 119	199 457	228 269 ⁵⁾
Hebammen	9 442	6 857	5 751 ⁵⁾
Apotheken			
Apotheken	9 074	11 526	14 364 ⁵⁾
Apotheker	15 776	20 866	25 885 ⁵⁾
Krankenhäuser			
Krankenhäuser	3 604	3 587	3 436 ⁵⁾
Planmäßige Betten	583 513	683 254	726 846 ⁵⁾
Ärzte	30 898	46 550	62 301 ⁵⁾
dar. Ausländer	1 389 ³⁾	4 613	7 667 ⁵⁾
Verweildauer in Tagen	29	25	22 ⁵⁾
Bettenausnutzung in %	93	89	83 ⁵⁾

¹⁾ Erkrankungen. – ²⁾ 1962. – ³⁾ 1961. – ⁴⁾ 1971. – ⁵⁾ 1976.



FINANZEN UND

1977 = 386 Mrd. DM **Öffentl. Ausgaben**

	Einheit	1961	1970	1977
Öffentliche Haushalte				
Ausgaben	Mill. DM	95 275	196 330	386 026
darunter:				
Bund	Mill. DM	46 209	87 602	172 282
Länder	Mill. DM	36 884	77 094	160 378
Gemeinden/Gv.	Mill. DM	24 186	56 486	110 382
Ausgewählte Aufgabenbereiche				
Öffentl. Sicherheit, Rechtsschutz	Mill. DM	3 710	7 889	15 252 ⁴⁾
Verteidigung	Mill. DM	13 175	20 404	32 356 ⁴⁾
Schulwesen	Mill. DM	6 583	17 835	33 441 ⁴⁾
Hochschulen, Forschung	Mill. DM	2 437	9 830	19 430 ⁴⁾
Soziale Sicherung	Mill. DM	22 151	40 326	84 943 ⁴⁾
Gesundheit, Sport, Erholung	Mill. DM	3 773	10 208	21 312 ⁴⁾
Wohnungswesen und Raumordnung	Mill. DM	7 588	10 755	7 896 ⁴⁾
Wirtschaftsförderung	Mill. DM	6 339	14 417	15 055 ⁴⁾
Verkehrs- u. Nachrichtenwesen	Mill. DM	6 853	17 585	23 651 ⁴⁾
Schulden¹⁾	Mill. DM	52 605	115 168	319 813 ⁵⁾
Bund	Mill. DM	25 887	47 746	147 903
Länder	Mill. DM	13 949	27 448	89 744
Gemeinden/Gv.	Mill. DM	12 769	39 974	75 703 ⁶⁾
Schuldenarten				
Inlandsschulden	Mill. DM	52 671	121 825	319 299
Auslandsschulden	Mill. DM	3 745	1 348	503
Personal²⁾	1 000	2 704	3 077	3 455
Bund ³⁾	1 000	220	288	315
Länder	1 000	971	1 214	1 495
Gemeinden/Gv.	1 000	652	758	847
Deutsche Bundesbahn	1 000	487	408	385
Deutsche Bundespost	1 000	374	409	412
Dienstverhältnis				
Beamte und Richter	1 000	1 187	1 395	1 656
Angestellte	1 000	680	890	1 034
Arbeiter	1 000	837	793	766

¹⁾ Ohne Schulden bei Verwaltungen. – ²⁾ Vollbeschäftigte des unmittelbaren öffentlichen Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes. – ⁴⁾ 1975. – ⁵⁾ Einschl. kommunale Zweckverstaatl. Steuern der Stadtstaaten. – ⁶⁾ Einschl. Gemeindesteuern der Stadtstaaten.

STEUERN

1977 = 298 Mrd. DM **Steuer-**
einnahmen

	1961	1970	1977
	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM
Kassenmäßige Steuer- einnahmen	76 705	152 555	298 104
Gemeinschaftsteuern	29 723	99 949	209 176
darunter:			
Lohnsteuer	10 453	35 086	90 773
Veranlagte Einkommensteuer	10 817	16 001	35 508
Körperschaftsteuer	7 473	8 716	16 830
Umsatz- (Mehrwert-)steuer	—	26 791	39 357
Einfuhrumsatzsteuer	—	11 334	23 327
Bundessteuern	31 297	27 396	40 771
darunter:			
Umsatzsteuer ⁷⁾	17 866	—	—
Mineralölsteuer	3 325	11 512	19 184
Tabaksteuer	3 892	6 536	9 803
Zölle	3 130	2 871	3 742
Branntweinmonopol	1 097	2 228	3 743
Landessteuern	5 213	9 531	14 983
darunter:			
Kraftfahrzeugsteuer	1 678	3 830	5 929
Vermögensteuer	1 419	2 877	4 995
Gemeindesteuern	10 471	15 679	33 173
darunter:			
Grundsteuer A u. B	1 719	2 683	5 294
Gewerbesteuer			
(nach Ertrag u. Kapital)	7 430	10 728	23 025
Lohnsummensteuer	717	1 389	3 457
Es verbleiben nach Verteilung			
dem Bund	41 700	83 597	144 943
den Ländern ⁸⁾	24 534	50 482	103 192
den Gemeinden/Gv. ⁹⁾	10 471	18 240	42 278
den Europäischen Gemeinschaften	—	—	7 857
Außerdem: Lastenausgleichs-			
abgaben	2 024	1 582	1 343

Dienstes, ohne kommunale Zweckverbände. ³⁾ Ohne Soldaten, ab 1977 einschl. bände. — ⁶⁾ Ohne Schulden der kommunalen Eigenbetriebe. — ⁷⁾ Altes Recht. — ⁸⁾ Einschl.



ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1976 = 9,6 Mrd. DM Sozialhilfe

	Einheit	1960	1970	1977
Gesetzl. Krankenversicherung Mitglieder (einschl. Rentner) Ausgaben	1 000 Mill. DM	27 060 9 513	30 646 25 179	33 582 ²⁾ 66 563 ²⁾
Gesetzliche Unfallversicherung Rentenbestand Ausgaben	1 000 Mill. DM	916 1 789	1 018 4 881	1 014 ²⁾ 8 921 ²⁾
Rentenversicherung der Arbeiter Rentenbestand Ausgaben	1 000 Mill. DM	5 399 12 164	6 922 31 939	8 295 69 641 ²⁾
Rentenversicherung der Angestellten Rentenbestand Ausgaben	1 000 Mill. DM	1 886 5 719	2 537 16 409	3 487 51 280 ²⁾
Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe Leistungsempfänger Ausgaben	1 000 Mill. DM	175 533	112 722	721 8 155
Kriegsopferversorgung Anerkannte Versorgungs- berechtigte	1 000	3 253	2 564	2 141
Sozialhilfe Empfänger Ausgaben	1 000 Mill. DM	• 1 199 ¹⁾	1 491 3 335	2 109 ²⁾ 9 597 ²⁾
Lastenausgleich Empfänger von Kriegsschaden- rente und laufenden Beihilfen	1 000	794	536	317
Wohngeld Empfänger Ausgaben	1 000 Mill. DM	• •	908 599	1 467 1 473

¹⁾ 1. 4. bis 31. 12. - ²⁾ 1976.

LÖHNE UND GEHÄLTER

1977 = 11,89 DM **Industrie-
arbeiterlohn**



	Einheit	1960	1970	1977
Industrie¹⁾				
Bezahlte Wochenstunden	Std.	45,6	44,0	41,7
Bruttostundenverdienste	DM	2,68	6,09	11,27
männlicher Arbeiter	DM	2,88	6,49	11,89
weiblicher Arbeiter	DM	1,89	4,49	8,64
Index der Bruttostunden- verdienste	1970 = 100	44	100	181
männlicher Arbeiter	1970 = 100	45	100	179
weiblicher Arbeiter	1970 = 100	43	100	189
Bruttowochenverdienste	DM	122	268	471
männlicher Arbeiter	DM	133	292	503
weiblicher Arbeiter	DM	82	183	343
Index der Bruttowochen- verdienste	1970 = 100	45	100	170
männlicher Arbeiter	1970 = 100	46	100	168
weiblicher Arbeiter	1970 = 100	44	100	185
Industrie und Handel				
Bruttomonatsverdienste	DM	577	1 263	2 433
männlicher Angestellter	DM	721	1 519	2 820
weiblicher Angestellter	DM	420	930	1 809
Index d. Bruttomonats- verdienste	1970 = 100	49	100	179
männlicher Angestellter	1970 = 100	49	100	177
weiblicher Angestellter	1970 = 100	47	100	186
Handwerk				
Bruttostundenverdienste ²⁾	DM	2,68	6,29	11,47
Landwirtschaft				
Index der Tariflöhne	1970 = 100	44	100	196
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften				
Index der tariflichen				
Stundenlöhne	1970 = 100	49	100	189
Monatsgehälter	1970 = 100	55	100	180

¹⁾ Inchl. Hoch- und Tiefbau. – ²⁾ Nur Vollgesellen.



PREISE

1977 = 146 Preisindex für die
Lebenshaltung
 (1970 = 100)

	Einheit	1960	1971	1977
Index der Einkaufspreise landwirtschaftl. Betriebs- mittel ¹⁾)	1970=100	•	105	152
Index der Erzeugerpreise ¹⁾) landwirtschaftl. Produkte	1970=100	•	104	142
industrieller Produkte	1970=100	88	104	144
Index der Grundstoffpreise ¹⁾²⁾) landwirtschaftl. Herkunft	1970=100	93	101	149
industrieller Herkunft	1970=100	97	99	148
	1970=100	92	102	150
Preisindex für Wohngebäude ³⁾) für den Straßenbau	1970=100	58	110	151
	1970=100	78	108	131
Index der Großhandelsverkaufspreise ¹⁾) Einzelhandelspreise	1970=100	92	103	147
	1970=100	86	105	142
Preisindex f. d. Lebenshaltung Alle privaten Haushalte	1970=100	•	105	146
Haushalte von Angestellten und Beamten	1970=100	•	105	146
Arbeitnehmern ⁴⁾)	1970=100	78	105	145
darunter für:				
Ernährung	1970=100	82	104	143
Wohnung	1970=100	54	106	148
Bekleidung	1970=100	81	106	148
Renten- und Sozialhilfe- empfänger	1970=100	75	105	147
Einfache Lebenshaltung eines Kindes ⁵⁾)	1970=100	75	105	152
Index der Einfuhrpreise	1970=100	99	100	154
Ausfuhrpreise	1970=100	88	103	144

¹⁾ Ab 1968 ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer. – ²⁾ Originalbasis 1962=100. – ³⁾ Bau-
 leistungen am Bauwerk. – ⁴⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkom-
 men. – ⁵⁾ Bedarfsschema von 1965.

SOZIALPRODUKT



1977 = 1193 Mrd. DM Sozialprodukt

	Einheit	1960	1970	1977
Bruttoinlandsprodukt	Mrd. DM	302,8	678,8	1 193,2
Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche				
Land- und Forstwirtschaft	Mrd. DM	17,4	23,1	32,4
Warenproduzierendes Gewerbe	Mrd. DM	161,3	360,7	578,1
Handel und Verkehr	Mrd. DM	55,2	108,7	180,2
Dienstleistungsunternehmen	Mrd. DM	41,4	118,3	258,3
Staat, private Haushalte u. ä.	Mrd. DM	26,4	72,5	160,0
Volkseinkommen	Mrd. DM	240,1	533,1	928,2
je Einwohner	DM	4 331	8 790	15 119
Einkommen aus unselbst. Arbeit	Mrd. DM	144,9	361,3	668,3
Bruttolohn- u. -gehaltsumme monatlich je Arbeitnehmer	DM	512	1 148	2 137
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	Mrd. DM	20,4	54,9	122,2
Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	Mrd. DM	95,2	171,8	260,0
Bruttosozialprodukt	Mrd. DM	303,0	679,0	1 193,3
Verwendung				
Privater Verbrauch	Mrd. DM	171,8	367,6	665,1
Staatsverbrauch	Mrd. DM	40,8	108,1	240,2
Anlageinvestitionen	Mrd. DM	73,6	173,7	247,8
Ausrüstungen	Mrd. DM	27,1	68,4	98,4
Bauten	Mrd. DM	46,4	105,3	149,4
Vorratsveränderung	Mrd. DM	+ 8,9	+ 15,4	+ 12,7
Außenbeitrag	Mrd. DM	+ 7,9	+ 14,3	+ 27,5
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. DM	60,7	152,7	328,0
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. DM	52,8	138,4	300,5

BUND UND



	Einheit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Ham- burg
Wohnbevölkerung insgesamt	1 000	61 353	2 587	1 680
männlich	1 000	29 217	1 242	779
weiblich	1 000	32 136	1 345	901
Eheschließungen	1 000	358	14	9
Lebendgeborene	1 000	582	23	13
Gestorbene	1 000	705	31	24
Erwerbstätige ¹⁾	1 000	25 884	1 065	737
Land- und Forstwirtschaft	1 000	1 541	71	10
Produzierendes Gewerbe	1 000	11 918	387	225
Handel und Verkehr	1 000	4 502	218	215
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 000	7 923	389	287
Beschäftigte ausl. Arbeitnehmer ²⁾	1 000	1 889	30	60
Arbeitslose ³⁾	1 000	1 030	47	29
Landwirtschaftl. Betriebe	1 000	981	38	2
Landwirtschaftl. genutzte Fläche	1 000 ha	13 227	1 133	26 ⁶⁾
Beschäftigte ⁴⁾	1 000	7 263	164	160
Umsatz ^{4) 5)}	Mrd. DM	928	24	43
Baugenehmigungen ⁶⁾	1 000	351	17	5
Bestand an Wohnungen	1 000	24 369	1 057	775
Bestand an Personenkraftwagen ⁷⁾	1 000	20 020 ¹¹⁾	838	521
Spareinlagen	Mill. DM	440 880 ¹²⁾	12 552	14 097
Schüler und Studenten ⁸⁾	1 000	13 162	547	343
Ärzte ⁹⁾	1 000	122	5	6
Betten in Krankenhäusern ⁹⁾	1 000	727	27	20
Kassenmäß. Steuereinnahmen ¹⁰⁾	Mill. DM	298 104	8 184	26 309
Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter	DM	11,27	11,43	12,69
Bruttomonatsverdienste der An- gestellten in Industrie u. Handel	DM	2 433	2 275	2 527
Bruttoinlandsprodukt insgesamt	Mrd. DM	1 193,2	41,6	55,7 ¹³⁾
je Einwohner	DM	19 434	16 088	32 990 ¹³⁾

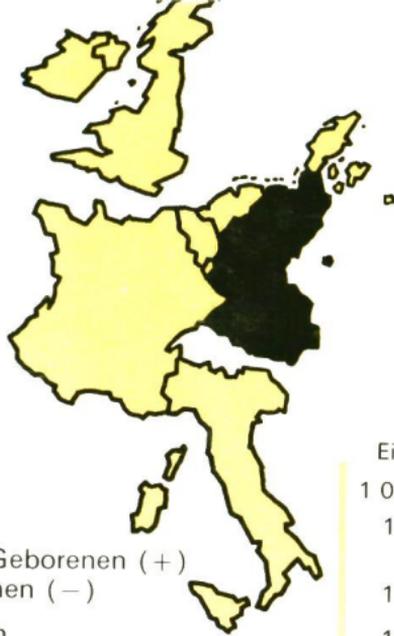
¹⁾ Mikrozensus im April. – ²⁾ Sozialversicherungspflichtig; Ende Juni. – ³⁾ Jahresdurch-
mehr. – ⁴⁾ Ohne Umsatz- (Mehrwert)-steuer. – ⁵⁾ Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn-
Aus- und Fortbildung sowie an Hochschulen. – ⁶⁾ 1976. – ⁷⁾ Aus Bundes-, Landes- und
¹²⁾ Einschl. Postsparkassen u. Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben – ¹³⁾ Mit

LÄNDER 1977



Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westf.	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temb.	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
7 224	703	17 030	5 541	3 639	9 120	10 819	1 081	1 927
3 455	330	8 120	2 656	1 735	4 374	5 157	512	855
3 769	373	8 910	2 884	1 904	4 746	5 663	569	1 071
41	4	103	31	24	50	62	8	13
69	6	161	52	34	91	107	10	17
85	9	193	62	42	91	120	12	36
2 954	300	6 744	2 333	1 506	4 058	4 952	396	838
231	/	188	122	109	264	524	11	9
1 225	107	3 433	1 089	645	2 104	2 207	203	293
546	89	1 147	418	265	565	798	70	172
953	102	1 977	704	488	1 125	1 423	112	363
110	19	533	212	64	455	299	23	83
137	18	310	82	59	101	185	27	35
150	1	124	80	82	186	310	8	0
2 893 ⁶⁾	15	1 866 ⁶⁾	900	879	1 717	3 679	115	4
671	89	2 213	636	358	1 388	1 254	149	183
97	17	288	73	54	158	140	16	20
43	3	90	28	23	59	67	6	10
2 765	314	6 600	2 210	1 425	3 501	4 199	425	1 098
2 355	217	5 459	1 914	1 220	3 088	3 494	352	521
42 740	4 633	113 397	40 518	23 881	65 155	81 672	6 368	12 420
1 590	155	3 704	1 134	769	2 014	2 294	234	378
12	2	32	11	7	19	21	2	7
76	9	198	69	45	107	129	13	35
24 978	5 096	89 906	27 098	13 260	46 824	42 912	3 635	9 902
11,38	11,62	11,56	11,37	11,01	11,27	10,43	11,45	11,27
2 344	2 317	2 458	2 511	2 333	2 533	2 341	2 320	2 398
122,3	18,9	331,6	111,1	63,2	186,0	200,2	18,8	43,7
16 932	26 812	19 452	20 052	17 335	20 392	18 519	17 361	22 531

schnitt. - ⁴⁾ Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe; Betriebe mit 20 Beschäftigten und Gebäuden. - ⁷⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen. - ⁸⁾ An Schulen der allgem. u. berufl. Gemeinde Steuern vor der Verteilung. - ¹¹⁾ Einschl. Fahrzeuge der Bundesbahn u. -post. - übrigen Ländern nur eingeschränkt vergleichbar.



DIE BUNDES

	Einheit	EG ins- gesamt	Bundes- republik Deutsch- land
Fläche	1 000 km ²	1 529	249
Bevölkerung	1 000	259 053 ^{b)}	61 353
Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	+ 427 ^{b)}	- 123
Erwerbspersonen	1 000	108 830 ^{b)}	26 051 ⁹⁾
Arbeitslose	1 000	5 069 ^{b)}	1 030 ⁹⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	1 000 ha	93 188 ^{b)}	13 270
Milcherzeugung ¹⁾	1 000 t	93 474	22 165
Fleischgewinnung ¹⁾	1 000 t	20 601	4 871
Produktion			
Steinkohle	1000 t	234 010	84 840
Elektrizität	Mrd. KWh	1 094	335
Zement (ohne Zementklinker)	1000 t	123 435 ^{b)}	25 469
Rohstahl	Mill. t	125	39
Stickstoffhaltige Düngemittel ²⁾	1 000 t N	5 546	1 259
Personenkraftwagen ³⁾	1 000	10 016	3 796
Handelsschiffe ^{4) 5)}	1 000 BRT	5 311	1 390
Einfuhr	Mrd. DM	900	235
dar. aus EG-Ländern	Mrd. DM	443	113
Ausfuhr	Mrd. DM	879	274
dar. nach EG-Ländern	Mrd. DM	447	123
Verkehr			
Bestand an Personenkraftwagen ^{1) 3)}	1 000	74 129 ^{b)}	19 180
Handelsschiffstonnage ⁵⁾	1 000 BRT	76 393	9 592
Einwohner je Arzt	Anzahl	•	488 ¹⁾
Bruttoinlandsprodukt ¹⁾	Mrd. Eur ²⁾	1 092,0	350,1
Volkseinkommen je Einwohner ⁶⁾	Eur ²⁾	3 738	4 968

^{*)} Unterschiedliches Quellenmaterial sowie Unterschiede bei statistischen Begriffen den vorstehenden Abschnitten ein.

¹⁾ 1976. ²⁾ 1975/76. ³⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen. ⁴⁾ Schiffe ab 100 BRT. ⁵⁾ ⁶⁾ Rechnungseinheit der Europäischen Gemeinschaften. ⁷⁾ Summe aus unterschiedli-
Zahnärzte. ⁸⁾ 1972.

REPUBLIK IN DEN EG 1977*)

Frankreich	Belgien	Luxemburg	Niederlande	Italien	Großbritannien und Nordirland	Irland	Dänemark
547	31	3	41	301	244	70	43
53 120	9 820 ¹⁾	360 ¹⁾	13 853	56 446	55 852	3 160 ¹⁾	5 089
+ 209	+ 2 ¹⁾	- 1 ¹⁾	+ 64	+ 235 ¹⁾	- 5 ¹⁾	+ 35 ¹⁾	+ 11 ¹⁾
22 134 ¹⁾	4 032 ¹⁾	148 ¹⁾	4 860 ¹⁾	21 607	26 327	1 140 ¹⁾	2 531 ¹⁾
1 072	308	1	204	732 ¹⁾	1 484	84 ¹⁾	154
32 306	1 525	131	2 084	17 524	18 568	4 847 ¹⁾	2 933
24 613	3 538	258	10 490	9 131	14 384	3 858	5 045
5 261	1 089	21	1 874	2 747	2 951	669	1 119
21 292	7 068	-	-	2	120 760	48	-
203	45	1	56	160	264	9	21
28 830	7 816	300	3 891	37 721	15 456	1 600 ¹⁾	2 352 ¹⁾
22	11	4	5	23	20	0	1
289	610		1 153	1 000	1 055	100	80
3 096	303	-	53	1 440	1 328	-	-
887	169	-	403	666	1 119	41	636
164	93		106	110	148	13	31
81	63		58	47	57	9	15
147	87		101	104	133	10	23
74	62		71	49	49	8	11
16 230	2 700	117 ¹⁰⁾	3 760	16 221	14 029	551	1 340
11 614	1 595	-	5 290	11 111	31 646	212	5 331
680 ¹¹⁾	531 ¹⁾	782	629 ¹⁾	505 ¹²⁾	750 ¹¹⁾	850 ¹³⁾	522 ¹⁰⁾
273,5	53,5		70,5	134,8	172,8	6,3	30,5
4 579	4 797		4 616	2 156	2 724	1 906	5 392

und Erhebungsverfahren schränken die Vergleichbarkeit von Land zu Land sowie zu

⁵⁾ Nach Lloyd's Register of Shipping. - ⁶⁾ Verfügbares Volkseinkommen 1976. -
 chen Berichtsjahren. - ⁹⁾ Jahresdurchschnitt. - ¹⁰⁾ 1975. - ¹¹⁾ 1974. - ¹²⁾ 1974; einschl.

HINWEIS

Die in dieser Schrift enthaltenen Angaben bilden nur einen kleinen Ausschnitt aus dem reichhaltigen Zahlenmaterial der amtlichen Statistik. Wenn Sie sich für weiter aufgegliederte Daten aus allen Sachgebieten interessieren, so greifen Sie zum Statistischen Jahrbuch.

Sachlich und regional detaillierte Ergebnisse aus einzelnen Sachbereichen erscheinen laufend im Rahmen von Fachserien.

Über die neuesten statistischen Methoden und Ergebnisse berichtet monatlich in Text, Zahl und Schaubild die Zeitschrift *Wirtschaft und Statistik*. Ausgewählte aktuelle Daten erscheinen wöchentlich im Statistischen Wochendienst.

Veröffentlichungsverzeichnisse und Einzelprospekte sind entweder beim

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1
Tel. (061 21) 7051

oder beim

Verlag W. Kohlhammer GmbH
Postfach 4211 20
6500 Mainz 42
Tel. (061 31) 59344

erhältlich.